



KNR: 112566
querkraft Architekten ZT GmbH
Dipl.-Ing. Jakob Dunkl
Börseplatz 2
1010 Wien

D A S B A U M A G A Z I N

HAFENCITY HAMBURG

**Szyszkowitz – Kowalski
planen Wasserhäuser**

RECYCLING

**Baustoffverordnung
sorgt für Debatten**

LICHTPLANUNG

**Mit weniger Licht
mehr sehen**



**BAUEN IN HANGLAGE
Kein Nachteil
ohne Vorteil**

Publ. 02/2013/0853A

Aus dem Hang heraus

Besonders gelungene Beispiele für diese kreative Meisterung liefert das Architekturbüro querkraft mit den zwei Beispielen DRA Einfamilienhaus und DOK Doppelhaus. Beim Einfamilienhaus bot die Ausgangslage einen wunderbaren Blick über Wien, allerdings ein kleines Grundstück und einen steilen Hang. Die Erfordernisse der Raumgestaltung entsprachen einem üblichen Einfamilienhaus.

Die Lösung des Architektenteams, zu dieser Zeit bestehend aus Jakob Dunkl, Gerd Erhardt, Peter Sapp und Michael Zinner, gleicht einem leuchtenden Turm in der Landschaft. Das Haus scheint zu schweben. So wird im Garten viel nutzbarer Raum bewahrt. Diese effiziente Bautechnologie schafft eine radikale Auskragung: Durch Leichtbau mit einem Stahlskelett und der Aluminiumaußenhaut ist das Gebäude statisch und optisch ideal realisiert. Die mit dem Fassadenmaterial eingewickelten Balkone schaffen einen Freiraum, in dem man sich geborgen fühlt. Ein wichtiger Aspekt angesichts der Nähe der Nachbarn. Außerdem wirkt die Auskragung des Objekts dadurch noch extremer. Wer würde vermuten, dass dieses filigrane Haus 250 Quadratmeter Fläche bietet?

Nicht minder visuell beeindruckend sind die Schwestern des DOK Doppelhauses. Tatsächlich galt es, für zwei Schwestern auf einem sehr steilen Nordhang eine Bleibe zu schaffen. Im Winter ist die Sonne praktisch dauerhaft abstinert. Deshalb hat das vierblättrige querkraft-Architekten-Kleeblatt mit großzügig verglasten, Richtung Süden ausgerichteten und leicht schräg gestellten Fassaden das Bestmögliche getan, um so viel natürliches Licht wie möglich zu erlangen. Eine besondere Raffinesse ist der gemeinsame Pool, der beide Wohnhäuser verbindet. Intimität, wo sie verlangt wird, und Gemeinsamkeit, wo sie erwünscht ist.

hat soeben gemeinsam mit dem Architektenkollegen Jon Pritz fünf Villen fertiggestellt. Pfahlgründung oder Spundwand, das war eine der maßgeblichen Fragen. „Bei der Ausführung mit den kostengünstigeren Spundwänden konnten wir schließlich nicht tief genug in das Erdreich eindringen,



Kreative Höchstleistung lieferte das Architekturbüro querkraft mit den Beispielen DRA Einfamilienhaus und DOK Doppelhaus